

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Druck- und
Verlagsstelle
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 87.

Donnerstag, 16. April 1896, Abends.

49. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch Junfermanns Buchhandlung in Riesa 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigenannahme für die Nummer des Tagesabendes bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt, Riesa.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs soll

Donnerstag, den 23. April dieses Jahres
von Nachmittags 6 Uhr ab

in den Räumen der A. Bretschneider'schen Elbterrasse hierselbst ein

Festmahl

abgehalten werden.

Alle patriotisch gesinnten Herren der Stadt und ihrer Umgegend werden zur Theilnahme an dieser Feier mit dem Ersuchen ergebenst eingeladen, ihre Theilnahme bis 20. April in den auf der Rathskanzlei und im Festlokal ausliegenden Listen einzutragen.

Der Preis eines Gedeckes (einschl. Musik) ist auf 3,50 Mk. festgesetzt.

Riesa, den 15. April 1896.

Seldner, Amtsgerichtsrath.

Rlöber, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Actien-Gesellschaft „Sauchhammer“ vereinigte vormals Gräflisch-Einsiedelsche Werke beabsichtigt nach Befinden die mittels Bekanntmachung vom 3. vorigen Monats — Nr. 53 dieses Blattes — ausgeschriebene **Verzinsungs-Anleihe** statt auf Parzelle Nr. 186 des Flurbuchs für Gröba (vergl. Bekanntmachung vom 3. vorigen Monats in Nr. 53 des Riesauer Tageblatts) auf der gleichfalls links der Riesa-Strehlaer Straße gelegenen **Parzelle Nr. 181a** des Flurbuchs für Gröba zu errichten, was in Gemäßheit § 17 der Reichs-Gewerbeordnung in der Fassung vom 1. Juli 1883 mit der Aufforderung an demselben bekannt gemacht wird, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechtstiteln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzubringen.

Großenhain, am 13. April 1896.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

1223 F.

v. Wilndt.

S.

Im Hotel zum „Kraupring“ hier sollen

Dienstag, den 21. April 1896,

Vorm. 10 Uhr,

1 Sopha mit braunem Rippsbezug, 1 Vertico und 1 neuer Kutschwagen gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Riesa, 14. April 1896.

Der Ger.-Vollz. beim Königl. Amtsgericht.

Str. Eidan.

Bekanntmachung,

pneumatische Bierdruckapparate betreffend.

Nach Ziffer 1 der Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 27. Juni 1880 — 258 II M. —, pneumatische Bierdruckapparate betreffend, dürfen die Rohrleitungen dieser Apparate, insofern das Bier damit in Berührung kommt, weder aus Kalkstein, noch aus solchen Metallen bestehen, welche bei ihrem möglichen Ueberzuge in das Bier durch Auflösung mittelst der in letzterem enthaltenen oder unter gewissen Bedingungen sich darin bildenden Säure, dem Biere gesundheitschädliche Eigenschaften ertheilen würden, also namentlich nicht aus Blei, Kupfer, Messing, Zinn, vielmehr lediglich aus reinem Zinn oder Glas.

Nachdem nun Zweifel darüber entstanden sind, ob hiernach die Verwendung von mit einem Bleimantel umgebenen Binnrohren, sogenannten Bleimantelrohren, bei den Rohrleitungen pneumatischer Bierdruckapparate als zulässig anzusehen sei, hat das königliche Ministerium des Innern auf Grund der eingeholten Gutachten des Landes-Medicinal-Collegiums und der Technischen Deputation dahin entschieden, daß die **Verwendung von Bleimantelrohren zu dem bezeichneten Zwecke fortan nicht mehr als statthaft zu erachten**, vielmehr ausdrücklich zu unterliegen ist.

Der unterzeichnete Rath giebt Solches ergänzender Verordnung gemäß hierdurch für seinen Verwaltungsbezirk zur strengen Nachachtung bekannt.

Riesa, den 14. April 1896.

Der Rath der Stadt daselbst

Rlöber.

S.

Bekanntmachung,

die Sperrung der Poppitzerstraße betreffend.

Wegen Einlegung der Wasserleitung in die untere Poppitzerstraße bleibt letztere in der Ausdehnung der Friedhofsmauer vom 17. dieses Monats an bis auf Weiteres für allen und jeden Fahrverkehr gesperrt. Der Fahrverkehr wird für die Zeit der Sperrung auf die Reihnerstraße gewiesen.

Riesa, den 16. April 1896.

Der Rath der Stadt daselbst

Rlöber.

S.

Bekanntmachung,

Fabrikarbeiterzählung betreffend.

Zu der am 1. Mai dieses Jahres stattfindenden Zählung der Fabrikarbeiter werden in den nächsten Tagen Formulare ausgegeben. Diese Formulare sind an dem genannten Tage, nicht früher und nicht später, gehörig auszufüllen, von den Unternehmern zu unterzeichnen und alsdann ungesäumt hierher zurückzugeben.

Riesa, den 16. April 1896.

Der Rath der Stadt daselbst

Rlöber.

S.

Vertikales und Sächliches.

Riesa, 16. April 1896.

— Nichtamtlicher Bericht über die vorgestern stattgehabte öffentliche Stadtverordnetenversammlung. Es waren anwesend die Herren Barth, Berg, Braune, Donath, Förster, Hammisch, Heinrich, Dr. Wende, Nische, Pieschmann, Richter, Schöke, Thalheim und Thost; entschuldigt waren ausgeblieben die Herren Barthel, Friese, Seldner und Starke. Als Rathstheoretiker wohnte Herr Bürgermeister Rlöber der Sitzung bei. Unter Leitung des Vorsitzenden des Kollegiums, Herrn Mendant Thost, gelangte nachfolgendes zur Beratung und resp. Beschlußfassung:

1. Der Haushaltsplan der Sparkasse für das Jahr 1896 gelangt durch den Herrn Vorsitzenden zum Vortrag und wird ohne Debatte einstimmig genehmigt. Derselbe schließt in Bedürfnissen und Deckungsmitteln ab mit 265321 Mark 50 Pfg. gegen 255380 Mark — Pfg. im Vorjahre.

2. Von einer Mitteilung des Stadtraths über die Ergebnisse der diesjährigen Gemeindefinanzen-Einsparung nimmt das Kollegium Kenntnis. Hiernach ist für das Jahr 1896 bei Erhebung des einfachen Steuerjahres eine Hebung von 105 500 Mark zu erwarten.

3. Einem Rathschlusse vom 9. Dezember 1895, die Einstellung von 300 Mark in den Haushaltsplan der Sparkasse auf das Jahr 1896 zur Anfertigung eines Schulberichtes

betreffend, hatte sich das Kollegium in seiner Sitzung vom 17. März cr. angeschlossen. Auf ein vom Stadtrath an Herrn Schuldirektor Bach um Anfertigung eines Schulberichtes gerichtetes Ersuchen hat derselbe in nahezu ablehnendem Sinne geantwortet und begründet diese Ablehnung mit Mangel an der nöthigen Zeit, beruft sich auch auf eine nach dem Erscheinen des letzten Schulberichtes vor zwei Jahren im Fragekasten einer Nummer des „R. B.“ enthaltenen gewesenen abfälligen Kritik über den Bericht, die nicht zu weiterer Ermunterung der Anfertigung dieser äußerst umfangreichen Arbeit beitragen geeignet sei. Vors. Thost bedauert diese Ablehnung umso mehr, als gerade jetzt aus verschiedenen Gründen die Herausgabe eines Schulberichtes bedeutungsvoll sei. Die bezeichnete Kritik sei nicht im Kollegium geübt und dasselbe dafür also nicht verantwortlich zu machen. Stadtv. Hammisch meint, das Kollegium habe s. Zt. nur gewünscht, einen Schulbericht nicht jedes Jahr, sondern nur aller zwei bis drei Jahre erscheinen zu lassen und zwar lediglich des Kostenpunktes wegen. Der Vorsitzende hofft, daß Herr Direktor Bach sich hoffentlich noch bereit finden lassen werde, einen Schulbericht anzufertigen, da derselbe ein warmes Herz für unsere Schulanstalten besitze. Das Kollegium nahm Kenntnis von dieser Mitteilung des Rathes.

4. Folgende Rathschlüsse finden ihre Genehmigung und zwar a. der Abbruch des ehemals Weber'schen Hauses in der Marktstraße, einstimmig; b. die Bestimmungen über An- schluß der Erbleitungen bei Abgabeanlagen an das

Rohrnetz der städtischen Wasserleitung, einstimmig. Die Bestimmungen sollen der Bauordnung für die Stadt Riesa als Anhang einverleibt werden; c. die Abänderungen der Schlachthofbestimmungen dahin, daß Sonnabends mit 4 Uhr Nachmittags wegen Reinigung der Schlachthallen das Schlachten einzustellen ist, einstimmig; d. die Ueberlassung eines Streifens Areal von ca. 14 qm von der Parzelle Nr. 1896 des Flurbuchs für Riesa zum Preise von 8 Mark pro qm an den Geschäftsführer Herrn Knoof hier, einstimmig; e. die Verwilligung eines Beitrags von 30 Mk. an den Deutschen Patriotenbund zu den Kosten der Errichtung eines Völkerschicht-Tentmals bei Leipzig, gegen 3 Stimmen (Stadtv. Hammisch, Nische und Pieschmann).

5. Von einem Dankschreiben des Schutzmannes Krüger für seine Anstellung als Hausverwalter des städt. Armen- und Krankenhauses nimmt das Kollegium Kenntnis. — Hierauf nach Vorlesung und Vollziehung des Protokolls Schluß der Sitzung.

— Am 19. d. M. fällt die Platzmusik aus. — Am 23. d. M. wird anlässlich des Geburtstages Seiner Majestät des Königs früh morgens von 7 Uhr ab Bedruf durch das Trompetercorps des Regiments ausgeführt werden. Das Trompetercorps nimmt hierzu folgenden Weg: Kaserne III, Poppitzerstraße, Albertplatz, Wettinerstraße, Kaiser Wilhelm-Platz, Bahnhofstraße bis zur Brücke, dann zurück die Bahnhofstraße, Weststraße, Kastanienstraße bis zur Paupferstraße,